

2014.TH

# KOMPASS

//kompass.im

Demokratie und Freiheit, Bürgerrechte und informationelle Selbstbestimmung,  
Transparenz in Politik und Staat, existenzielle Sicherheit und gesellschaftliche Teilhabe,  
freier Zugang zu Information und Bildung, ein bürgerfreundliches Urheber- und Patentrecht, sowie weitere

Themen, die Piraten bewegen

# GEHEIMSACHE FREISTAAT? TRANSPARENZ SCHAFFEN!



**PIRATEN**  
WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN

V.i.S.d.P.  
Berni Schmeier  
Piratenpartei Deutschland  
Landesverband Thüringen  
Hauptstraße 106  
98663 Weiphausen

## Inhalt

- Alexandra Bernhardt  
Schnelles Internet  
für jedes Dorf Seite 3
- Bernd Schreiner  
Klares Wasser statt  
trübe Aussichten
- Peter Städter  
Inklusion nicht nur  
versprechen Seite 4
- Manfred Schubert  
Verkehr heißt nicht  
nur Auto
- Michael Kurt Bahr  
Bürger sollen  
mitentscheiden Seite 5
- Klaus Sommerfeld  
Zusammenspiel Familie  
und Beruf
- Andreas Jacob  
Gerechtigkeit ist  
keine Phrase Seite 6
- Thomas Hupel  
Was tun für Menschen  
ohne Arbeit!
- Bürger chatten  
mit PIRATEN Seite 7
- Zweitstimme  
PIRATEN
- Themen für Thüringen Seite 8

**PIRATEN**  
BRINGEN DEINE IDEEN  
IN DAS PARLAMENT.



weitere Kandidaten  
Christian Fischer  
Jens-Uwe Scharke  
Michael Gruner  
Florian Böhm

## Editorial



# Ahoi, liebe Lesende!

CC=CC BY-SA ALEXANDRA BERNHARDT

Wir freuen uns, dass Du diesen KOMPASS in der Hand hältst. Du informierst Dich, denkst nach und bist kritisch - bleib so wie Du bist!

Das Internet hat den PIRATEN ermöglicht, in kurzer Zeit von einer Idee zu einer großen politischen Bewegung zu werden. Vernetzung, Austausch und Solidarität sind die Kernbausteine unserer Bewegung.

Aber was bedeutet das für Dich und Thüringen?

Uns alle verbindet der Wille, gemeinsam etwas für die Menschen in Thüringen erreichen zu wollen, eingefahrene Gleise zu verlassen und die immer stärkere Spaltung der Gesellschaft zu überwinden.

Eine intensivere demokratische Beteiligung aller Menschen im Freistaat durch mehr Bürgerentscheide und Volksbegehren sind unser Ziel. Durch stärkere Teilhabe wollen wir gemeinsam mit Dir die Interessen und Wünsche der Bürger in Thüringen besser in politische Entscheidungen einbringen. Und das soll nicht nur ein Wahlversprechen sein. Die Umsetzung jedoch wird nicht von heute auf morgen gelingen. Darum bitten wir Dich um Deine Unterstützung und tätige Mithilfe.

Geh mit uns diesen Weg! Wähle am 14. September 2014 Piraten in den Thüringer Landtag!

## KOMPASS

### Mitwirkende

Jürgen Asbeck/Timecodex  
(Red., Vi.S.d.P)  
Michael Balke/Blake Haclemi  
(Red. und Vertrieb)  
be-him (Fotos/Grafiken)  
Stefan Müller/stm (Red.)  
Ulrich Scharfenort/ulrics (Red.)  
Christine Zander (Red., Layout)  
Finanzen: Volker Neubert

### Autoren

Jürgen Asbeck/Timecodex  
Michael Balke/blake  
Stefan Müller/stm  
Ulrich Scharfenort/ulrics  
Andreas Kaßbohm

### Dank an

alle Kandidaten zur Landtagswahl,  
Presseteam Thüringen, Harry Hensler,  
Sigrun Franzen, Xander Dorn

### Titelbild

und alle Wahlplakate Michamo,  
Layout Christine Zander,  
Konzept Jürgen Asbeck

### Herausgeber

Bernd Schreiner  
Piratenpartei Deutschland  
Landesverband Thüringen  
Postfach 80 04 26  
99030 Erfurt  
E-Mail: info@piraten-thueringen.de



### Kopieren erlaubt!

Alle Inhalte, Texte, Bilder und Illustrationen etc. stehen unter **Creative Commons BY-NC-ND** (soweit nicht anders gekennzeichnet). Den exakten Lizenztext lesen Sie bitte vor Ihrer Nutzung im Web auf <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>

Ein Produkt der Arbeitsgemeinschaft

**PIRATENZEITUNG**

[www.piratenzeitung.de](http://www.piratenzeitung.de)

# ALEXANDRA BERNHARDT 1

## SCHNELLES INTERNET FÜR JEDES DORF

Mein Name ist Alexandra Bernhardt. Ich bin Mutter von zwei Kindern, arbeite als Diplom-Ingenieurin in der Halbleiterentwicklung und lebe in der schönen Landeshauptstadt Erfurt.



Alexandra Bernhardt,  
Erfurt, 33 Jahre, verheiratet,  
Diplom-Informatikerin.  
Wahlkreis 25 – Erfurt II  
Listenplatz: 1

Warum tue ich mir diese Dreifachbelastung (Familie, Beruf, Politik) an? Meine Kinder sind die Antwort. Ich möchte helfen, ihnen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Diese Verantwortung dürfen wir nicht einfach bei Behörden und Regierungen abgeben. Wo wir Bürger oftmals nur verwaltet, in Zahlen erfasst, in Formeln gegossen, in Gruppen kategorisiert und gegeneinander ausgespielt werden. Minderheiten werden zu Prozenten. Ängste der Menschen ignoriert. Engagierte Initiativen als „Wutbürger“ bezeichnet und Informationen zurückgehalten. Dies ist für mich kein Zustand, der Kinder und Heranwachsende ermuntert, mutig zu sein und sich frei zu entwickeln.

### Schnelles Internet für jedes Dorf - Vereinbarkeit von Politik und Internet

„Von schnellem Internet“ können viele Thüringer nur träumen. Gerade auf den Dörfern ist die Situation unbefriedigend. Ich will daran mitwirken, daß im Zuge des Breitbandausbaus nicht nur jeder Thüringer Bürger Anschluß an das schnelle Internet erhält, sondern die Politik auch Beteiligungsmöglichkeiten über das Netz bietet. Podiumsdiskussionen könnten online organisiert werden und viel mehr Menschen direkt daran teilhaben.

**Politik = Alle kommunizieren und entscheiden gleichberechtigt auf allen Kanälen.**

**Thüringen braucht:**

- Schnelles Internet für jedes Dorf
- Glasfaserbreitbandnetze auch auf dem Land
- dezentrale Abwasser und Energiekonzepte
- Intelligente Infrastrukturkonzepte

**Nicht groß und teuer, sondern richtig.**

**Thüringen sollte:**

- seine Bürger ernst nehmen
- den Verfassungsschutz auflösen
- NSU-Affäre aufklären

- Wasser ist ein kommunales Gut.
- muss jedem Bürger zur Verfügung stehen.

**PIRATEN sind für:**

- Rekommunalisierung der Wasserversorgung
- hohe Trinkwasserqualität
- Reduzierung von Schadstoffeintrag.
- Erlaubnis von Eigenwasserversorgung privater Haushalte

Selbstversorger müssen die Qualitätsprüfung eigenverantwortlich leisten.

**KLARES WASSER STATT TRÜBE AUSSICHTEN**

**PIRATEN WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN**

# BERND SCHREINER 2

## KLARES WASSER STATT TRÜBE AUSSICHTEN

Mein Name ist Bernd Schreiner. Ich bin Vater dreier Söhne, arbeite als freiberuflicher Architekt und lebe im Heldburger Unterland.



Bernd Schreiner,  
geschieden, alleinerziehend,  
seit zwei Wahlperioden  
Mitglied des Gemeinderates  
Wahlkreis 18 – Hildburghausen I  
Listenplatz: 2

Es geht um unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder. Politik muss für viele Lebensbereiche grundlegende Festlegungen treffen, zum Beispiel bei den Themen „Bürgerrechte“ und „Datenschutz“. Wir brauchen einen digitalen Briefumschlag, der all unsere Daten umgibt und unsere Privatsphäre schützt. Schon in wenigen Jahren werden Computer derart eigenständig kommunizieren, dass unsere Biodaten, Finanzdaten und gesamte Kommunikation komplett nachvollziehbar werden.

Die Vernetzung wird vielfältige Auswirkungen auf die Thüringer Gesellschaft haben. Unsere wirtschaftliche Zukunft sowie die demografischen Veränderungen

stehen damit direkt im Zusammenhang. Ich will, dass wir eine neue Form von Mitbestimmung, Freiheit und Gerechtigkeit für die Menschen in Thüringen umsetzen. Wir brauchen starke Gemeinden und Kommunen, die ihren Bürgern die Möglichkeit geben, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. In denen es auch noch Ärzte, Schulen und Läden in den Orten gibt.

Jeder Thüringer, der sich für mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten, weniger Korruption und Vetterwirtschaft, Intransparenz und politische Vorteilsnahme ausspricht, sollte jetzt Piraten wählen. Für einen Politikwechsel im Thüringer Landtag!

## PETER STÄDTER

### INKLUSION NICHT NUR VERSPRECHEN

3

Mein Name ist Peter Städter. Ich bin Lehrer für Physik, Astronomie, Werken Wirtschaft-Recht-Technik und Stadtrat in Erfurt.



Peter Städter,  
Erfurt, 42 Jahre,  
Regelschullehrer.  
Listenplatz: 3

Ich setze mich für bessere Bildung, die Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen, sowie für mehr Beteiligungsmöglichkeiten der Thüringer an den politischen Entscheidungen ein. Das System Schule wirkt immer bürokratischer, überaltert und überfordert. Ich bin mit 42 Jahren immer noch der jüngste fest eingestellte Lehrer an meiner Schule. Der Einsatz moderner Medien wird durch das Urheberrecht reglementiert und illegal gemacht.

#### Bildung und Inklusion

Inklusion ist in der Thüringer Bildungspolitik eine Reizwort. Die Bundesrepublik Deutsch-

land hat zwar die entsprechende UN-Konvention unterzeichnet, unternimmt jedoch nichts. Das Land Thüringen schafft es nicht, die benötigten Fachkräfte Verfügung zu stellen. Ein Förderlehrer soll im gemeinsamen Unterricht möglichst in mehreren Klassen gleichzeitig Schüler mit verschiedenen Problemen fördern. Das kann nicht funktionieren!

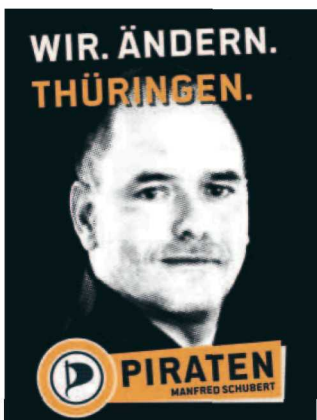
Viele Schulen erfüllen weder die notwendigen materiellen noch baulichen Bedingungen dafür. Häufig findet in den Schulämtern eine einseitige Beratung pro Inklusion statt, bei der den Eltern Dinge versprochen werden, die Schule gar nicht realisieren kann.

## MANFRED SCHUBERT

### VERKEHR HEISST NICHT NUR AUTO

4

Mein Name ist Manfred Schubert, Jahrgang 1970, Diplom-Ingenieur, ich arbeite als Softwareentwickler in Erfurt.



Manfred Schubert,  
Erfurt, 43 Jahre,  
Software-Entwickler,  
verheiratet.  
Wahlkreis 27, Erfurt IV  
Listenplatz: 4

Ich trete für die Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung, gesetzliche Veränderungen bei Urheberrecht und Tierrecht, sowie die Umsetzung eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) ein. Politiker erzählen vor Wahlen viel, ignorieren die Wünsche ihrer Wähler dann aber vier Jahre lang. Die „Nichtwähler“ sind dadurch zur größten politischen Gruppe in Deutschland geworden. Ich möchte mit dieser „Partei der Nichtwähler“ zusammenarbeiten. Wirken Sie mit an einem Thüringen für die Bürger!

#### Koalieren oder tolerieren?

Abgeordnete sind nur ihrem Gewissen verantwortlich und

nicht weisungsgebunden. Eine Koalition ignoriert den Willen von bis 49 Prozent der Wähler. Nicht die Qualität bestimmt ein Abstimmungsergebnis, sondern wer den Vorschlag gemacht hat. „Koalition“ in Verbindung mit „Fraktionszwang“ ignoriert das Demokratieprinzip, fördert Lobbyismus. Die Fraktions-Chefs der Koalitions-Parteien zu einem Gesetz-Entwurf zu „überreden“ genügt. Artikel 38 des Grundgesetzes wird ausgehebelt und man hat so bereits die Mehrheit im Parlament.

Tolerieren statt Koalieren! Das geht genau in die richtige Richtung.

WIR.  
ÄNDERN.  
THÜRINGEN.

WARNUNG: DIE WAHL DIESER  
PARTEI KANN ZUR UMSETZUNG  
VON ECHTEN VISIONEN FÜHREN.



#### Bildung:

- erzeugt neue Ideen
- sichert unseren Lebensstandard
- ermöglicht Demokratie teilhaben

#### PIRATEN pro:

- freie, quelloffene Software
- freien Bildungs- & Kulturzugang
- Gleichwertigkeit der Länderschulabschlüsse

#### PIRATEN contra:

- Budgetkürzungen
- Studiengebühren
- Lobbygruppen

Zu oft geht ohne Auto nichts.

#### Thüringen braucht stattdessen:

- einen besseren, fahrscheinlosen ÖPNV
- ein modernes Schienensystem
- Jena, Saalfeld, Weimar, Apolda und Gotha weiterhin im Fernverkehrsnetz
- keine Mittelkürzung für den Schienenpersonennahverkehr.
- regionale Förderung

UNSER  
RETTUNGS-  
PAKET  
SCHULE. ARZT.  
BUS



**NICHT  
KÄUFLICH.  
NUR  
WÄHLBAR.**

**WARNUNG: DIE WAHL DIESER  
PARTEI WIRD ZU TRANSPARENZ  
VON ENTSCHEIDUNGSPRO-  
ZESSEN FÜHREN.**



**Bürgerbeteiligung durch:**

- Bürgerbegehren und Bürgerentscheide
- Herabsetzung der Hürden

**Kommunal- & Landespolitik:**

- die Gebietsreform muß vom Tisch
- Verwaltung kostengünstiger organisieren
- brauchen wir die Mittelbehörde Landesverwaltungsamt?

**Familie und Beruf:**

- müssen miteinander vereinbar sein
- mehr Chancengleichheit
- familienfreundliches Betriebsklima
- angepasste Arbeitsbedingungen
- Gleitzeitregelungen
- planbare Zeiten
- mögliche Arbeitszeitreduktion
- mehr persönliche Flexibilität
- freie Pausenregelungen

**WIR.  
ÄNDERN.  
THÜRINGEN.**

**WARNUNG: DIESE PARTEI LEGT  
DEN FINGER IN DIE WUNDE. DAS  
KANN ZU ERKENNTNISCHMERZEN  
FÜHREN.**



WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN DE

## MICHAEL KURT BAHR

### BÜRGER SOLLEN MITENTSCHEIDEN

5

Mein Name ist Michael Kurt Bahr. Ich bin Vater zweier Kinder und Dozent in der Erwachsenenbildung.

Ich war und bin ein politischer Mensch. Schulsprecher, Studentensprecher, Mitbegründer der „Freien Wählergemeinschaft WeimarWerk“ Anfang 2000. Nie Teil einer der etablierten Parteien, engagiere ich mich dafür, dass sich in unserem Land etwas verändert. Wir sind die Partei der Bürgerrechte, der Freiheit und der Toleranz! Dafür stehe ich ein!

**Finanzpolitik**

Der Freistaat Thüringen kann nur das Geld ausgeben, das ihm der Steuerzahler zur Verfügung stellt. Investitionen auf Pump sind gefährlich. Ich begrüße die Sparpolitik der aktuellen Lan-

desregierung, lehne aber ihre pauschalen Kürzungen ohne Sinn und Verstand ab. Die Staatsausgaben in Thüringen müssen neu organisiert werden.

Den Strukturentwicklungsplan 2020, die schleichende Reduzierung der Ausgaben für die Thüringer Hochschulen, wird es mit uns nicht geben. Wir werden keine Staatssekretäre mehr mit 37 Jahren unter Beibehaltung voller Bezüge in den vorzeitigen Ruhestand versetzen, oder Sekretärinnen über dubiose Zeitarbeitsfirmen in der Staatskanzlei beschäftigen. Alle diese völlig unnötigen Kosten wird es mit uns nicht mehr geben.

**WIR. ÄNDERN.  
THÜRINGEN.**



**Michael Kurt Bahr,  
Weimar, 51 Jahre,  
Dozent Erwachsenenbildung,  
geschieden, 2 Kinder.  
Wahlkreis 32, Weimar  
Listenplatz: 5**

## KLAUS SOMMERFELD

### ZUSAMMENSPIEL FAMILIE UND BERUF

6

Mein Name ist Klaus Sommerfeld, ich bin staatlich geprüfter Techniker und lebe in der Landeshauptstadt Erfurt.

Meine politischen Themen und Schwerpunkte sind die Bereiche Arbeit & Soziales, Wirtschaft & Finanzen, Asyl & Migration. Ich bin Vorstand im eingetragenen Verein „Wirgehen mit die Mitläufer e.V.“ und Koordinator der Sozialpiraten.

Meine persönlichen Interessen und Hobbies sind: Motor- und Wintersport, Arbeit als Jugendtrainer und Schiedsrichter, sowie Kochen.

**Meine Ziele im Landtag:**

Politik muss endlich wieder ehrlich und verständlich werden. Ich möchte die Opposition sein, die sich keine Regierung wünscht. Schluss mit der Selbstbedienungsmentalität! Ich setze mich für bessere Bildung, mehr direkte Demokratie und die Teilhabe aller Bürger ein. Ich will Politik anschaulicher machen. Transparenz beginnt für mich bei der Verständlichkeit.

**WIR. ÄNDERN.  
THÜRINGEN.**



**Klaus Sommerfeld,  
Erfurt, 58 Jahre,  
Staatlich geprüfter Techniker.  
Wahlkreis 26 - Erfurt III  
Listenplatz: 6**

## ANDREAS JACOB

## GERECHTIGKEIT IST KEINE PHRASE

7



**WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN.**

**PIRATEN**  
ANDREAS JACOB

Andreas Jacob, Weilar, 38 Jahre, Selbständiger EDV-Dienstleister, in einer langjährigen Beziehung  
Listenplatz: 7

Ich bin Andreas Jacob, 38 Jahre alt, arbeite als selbstständiger EDV-Dienstleister und wohne in Weilar.

Warum Politik? Weil angeblich systemrelevante Banken mit Milliarden Euro gerettet werden, während unsere Kindergärten und Schulen zerbröckeln. Sich das Pflegepersonal in Altersheimen und Krankenhäusern in die Invaldität schuftet, während unsere Regierung Spekulanten einfacher an unsere gemeinsam erwirtschafteten Steuergelder lassen möchte.

Weil es beschämend ist, dass sich Parteien, die „christlich“, „sozial“ oder „freiheitlich“ im Namen tragen, nicht mehr an ihren eigenen Werten orientieren. Kleine und mittelständische Unternehmen, die den größten Anteil an

Arbeitsplätzen schaffen und dafür mit Bürokratie, Formularen, Zertifikaten und Prüfungen überzogen werden. Während große Konzerne eine Heerschar von Anwälten, Beratern und Lobbyisten beschäftigen um den nächsten Steuerspartrick zu suchen.

Weil ich es abartig finde, dass Menschen vor Ämtern einen „Datenstriptease“ hinlegen müssen, während Politiker ihre Nebeneinkünfte ungestraft verschleiern dürfen, obwohl das Volk ihr Arbeitgeber ist.

Weil ich „alternativlose“ Entscheidungen leid bin!

**WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN.**

**WARNUNG: DIE WAHL DIESER PARTEI KANN ZU VERSTÄRKTER SENSIBILISIERUNG DES GERECHTIGKEITSSINNS FÜHREN.**



## Wir wollen:

- keine „geheimen“ Freihandelsabkommen
- keine Hinterzimmerverträge
- keinen Datenstriptease
- Gleichbehandlung von Arm und Reich
- weniger Bürokratie
- Gerechtigkeit
- Angleichung der Ost- und Westlöhne und Renten – 24 Jahre nach der Wende

## THOMAS HUPEL

## WAS TUN FÜR MENSCHEN OHNE ARBEIT!

8

Mein Name ist Thomas Hupel, ich bin 29 Jahre alt, gelernter Teilezurichter und Student der Sozialwissenschaft.



**WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN.**

**PIRATEN**  
THOMAS HUPEL

Thomas Hupel, Arnstadt, 29 Jahre, Teilezurichter, ledig. Direktkandidat im Wahlkreis 23 „Ilm-Kreis II“

Geboren 1985 in Arnstadt, lebe ich nach wie vor hier. Ich bin für die Piraten seit 2010 in meiner Stadt aktiv. Nach meinem qualifizierenden Hauptschulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Teilezurichter (Metalltechnischer Beruf) abgeschlossen. Dann Abitur auf dem zweiten Bildungsweg und Beginn meines Studiums der Sozialwissenschaft in Erfurt. Im Augenblick pausiere ich wegen des Wahlkampfes und leite das Wahlkampfbüro für den Landesverband.

## Arbeit &amp; Soziales

Als Arbeitsloser/Arbeitssuchender weiß ich um die Probleme der Menschen in dieser Situa-

tion. Die in menschenunwürdige Situationen rutschten, wie beispielsweise der Austeilung von Essensgutscheinen, mit denen sie einkaufen mussten. Oder die mit Sanktionen aus unsinnigen Gründen belegt wurden, wie beispielsweise der Kürzung von ALG II, weil sie einen Termin schlichtweg nicht wahrnehmen konnten. Wo das Amt den Termin nicht verschieben wollte und stattdessen wegen Nichterscheidens die Leistungen um 10% gekürzt wurden.

Hier müssen grundlegende Reformen her, damit Menschen, die Leistungen vom Staat beziehen, nicht länger Spielball von Amt und Gesetz sind.

## Thüringen braucht:

- geringere Hürden für Volksentscheide
- Finanzrelevante Volksbegehren
- Mitbestimmung bei allen wichtigen Themen
- gefragt werden nicht nur bei Wahlen
- sozial gerechte Kommunalabgaben

Alle Volksbegehren seit 1994 in Thüringen: <http://thueringen.mehr-demokratie.de/8206.html>

**SCHWARZ GEÄRGERT? SCHWARZ ÄRGERN!**



**WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN.**

**PIRATEN**  
WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN.

# BÜRGER CHATTEN MIT PIRATEN BEI MDR UND TLZ

CC=CC BY-SA BÜRGER UND PIRATEN THÜRINGEN/JÜRGEN ASBECK/TIMECODEX

PIRATEN wären aber nicht PIRATEN, wenn sie nicht auch ihre Wähler zu Wort kommen lassen würden. Zusammen mit dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) und der Thüringer Landeszeitung (TLZ) haben sie eine Chataktion mit ihren Wählern durchgeführt.

**Brauchen wir so viele Landesverfassungsschutzbehörden?**

Es ist allgemeiner Konsens in der Piratenpartei, dass es nicht mehr ausreicht, die Verfassungsschutzbehörden stärker zu kontrollieren; sie haben sich viel zu sehr verselbstständigt. Der Landesverband Thüringen hat einen Beschluss zur Abschaffung des Landesamtes gestellt: <http://pirat.ly/2nylp>

**Wie sehen Sie die Polizeistrukturereform in Thüringen?**

Wenn diese Reform für die Zukunft darauf hinauslaufen wird, weniger Polizei auf der Straße gegen eine flächendeckende Kameraüberwachung und Vorratsdatenspeicherung zu tauschen, lehnen wir diese kategorisch ab.

**Werden Sie sich dafür einsetzen, dass alle drei Thüringer Außenstellen der Stasiunterlagenbehörde erhalten bleiben? Und wenn es doch auf eine hinausläuft, dass niemand arbeitslos wird, der noch lange nicht das Rentenalter erreicht hat?**

Die nach wie vor anhaltende Nachfrage läßt unserer Meinung nach keine Verknappung des Angebots zur Recherche zu. Von daher ja, wir wollen alle drei Standorte erhalten.

**Die CDU will ein Landeskirchenbauprogramm auflegen. Wieviel Euro sollen dafür aufgewendet werden?**

Nicht ein einziger. PIRATEN setzen sich für eine Trennung von Kirche und Staat ein. Denn Religion ist Privatsache, da hat sich der Staat rauszuhalten. Auch bei der Finanzierung.

**In Thüringen fehlen viele Fachärzte, besonders auf dem Land. Warum wurde die Gesundheitspolitik unter Schwarz-Rot so an die Wand gefahren?**

Weil falsche Prioritäten gesetzt wurden. Gerade dort, wo eine Unterversorgung an Ärzten welcher Art auch immer herrscht, müssen die entsprechenden Anreize geschaffen werden. Das bezieht sich einerseits auf die Schaffung einer modernen Infrastruktur, andererseits auf die Seite des Verdienstes. Die Entbehrungen, die insbesondere sogenannte Landärzte auf sich nehmen, müssen auch finanziell vergolten werden.

**Wie finden Sie denn die Idee „Cannabis-Clubs“ einzuführen und damit eine Einstiegsdroge zu legalisieren?**

Cannabis als Einstiegsdroge zu brandmarken ist ausgesprochener Quatsch. Einstiegsdrogen sind Alkohol und Zigaretten. Die übrigens nachweislich zu mehr Todesfällen führen als Cannabis. Da in solchen Clubs eine kontrollierte Abgabe erfolgt, sehen wir sie ausgesprochen positiv.

# ZWEITSTIMME: PIRATEN!

ZUFRIEDEN MIT DER REGIERUNG  
UND POLITIK IN THÜRINGEN?  
DOCH LIEBER EINEN WECHSEL?  
IRGENDEINE KLEINE PARTEI  
WÄHLEN - ALS DENKZETTEL?  
GAR NICHT WÄHLEN?  
WIE IMMER WÄHLEN?

ODER DU WÄHLST MIT  
DEINER ERSTSTIMME SO WIE  
BISHER UND GIBST DEINE  
**ZWEITSTIMME DER  
PIRATENPARTEI.**



IN FAST ALLEN VON UNS  
STECKT IRGENDWO AUCH  
EIN KLEINER PIRAT.

- DEM SEIN PERSÖNLICHER DATENSCHUTZ WICHTIG IST.
- DER NEBENVERDIENSTE VON POLITIKERN (IN DER HÖHE BEGRENZT!?) UND TRANSPARENT SEHEN MÖCHTE.
- DER QUASI/ZWANGS-MONOPOLE (GEMA, IHK, GEZ ...) SCHÄDLICH FINDET.
- DER DENEN DA OBEN AUCH MAL AUF DIE FINGER HAUE WIL.

BRING DU RUHIG  
UNRUHE IN DEN  
THÜRINGER LANDTAG.  
DAS TUT IHM GUT!!!



**PIRATEN**  
WIR. ÄNDERN. THÜRINGEN